

Optimistische Prognose für Liechtensteins Wirtschaft

Wieder anziehende Exporte lassen die Beschäftigung steigen

Liechtensteins Exporte verzeichneten 2009 einen markanten Rückgang. Für 2010 prognostiziert die Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein einen leichten Anstieg. Auch die Beschäftigungslage wird optimistisch eingeschätzt.

G. M. Vaduz · Mit leichter Verspätung hat die Weltwirtschaftskrise den Werkplatz Liechtenstein erreicht. Die Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein (KOFL) errechnete für das Jahr 2009 einen markanten Rückgang der nominalen Direktexporte um 27,4%, die mit einem Volumen von 3081 Mio. Fr. (i. V. 4246 Mio. Fr.) unter das Niveau von 2004 zurückgefallen sind. Der Einbruch der Exporte erfolgte in der ersten Jahreshälfte 2009, während sich im zweiten Semester eine Aufwärtsentwicklung abzeichnete.

Fast alle Sektoren betroffen

Aufgrund der Erholung der Wirtschaften in den Hauptexportländern rechnet die KOFL mit einer weiter steigenden Nachfrage und prognostiziert für 2010 eine Zuwachsrate von 1,3%. In diesen Zahlen sind nur die Direktexporte enthalten, die von der Eidgenössischen Zollverwaltung erhoben werden, während der Umfang des Warenverkehrs mit der Schweiz nicht erfasst wird.

Wird der liechtensteinische Aussenhandel 2009 nach Warengruppen betrachtet, so erfasste der Einbruch praktisch alle Bereiche, mit Ausnahme von Chemikalien und verwandten Erzeugnissen. Die anteilmässig stärksten Warengruppen Maschinen, Apparate und Elektronik sowie Metalle erlitten mit Veränderungsraten von -47% und -30% die stärksten Rückgänge. Die KOFL sieht für das Produktionsgewerbe und die Industrie den konjunkturellen Tiefpunkt bereits im dritten Quartal 2009 durchschritten, worauf die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Auftragseingänge laut den Betriebsbefragungen hinwiesen. Den Einbruch der Exporte, der stärker als bei den bisherigen Konjunkturabschwächungen ausgefallen ist, erklärt die KOFL mit der Kleinheit der liechtensteinischen Volkswirtschaft und mit der starken Spezialisierung der Unternehmen.

Umkehr bei der Beschäftigung

Erstmals seit 2002 war im vergangenen Jahr die Beschäftigung in Liechtenstein rückläufig. Die Abnahme der Arbeitsplätze in Vollzeitäquivalenten berechnete die KOFL auf 2,3%. Für das Jahr 2010 wird die zaghafte konjunkturelle Belebung nach der KOFL-Prognose zu einem leichten Anstieg der Beschäftigung um 0,3% führen. Die Zahl der Voll- und Teilzeitstellen wird damit bis Ende Jahr auf 32 627 steigen - bei rund 35 000 Einwohnern.

Diesen Artikel finden Sie auf NZZGlobal unter: <http://www.nzz.ch/global>

NZZ Online: <http://www.nzz.ch>

Copyright (c) Neue Zürcher Zeitung AG